



Bezirks- Seniorenbeirat
Hamburg-Mitte
Hamburg-Eimsbüttel
Hamburg-Nord
Hamburg-Altona
Hamburg-Wandsbek



Presseinformation

Hamburg, 13. Mai 2024

Schon 150.000 Menschen fordern Inflationsausgleich für Rentner*innen

Immer mehr Menschen fordern einen Inflationsausgleich für Rentner*innen: Ein länderübergreifendes Bündnis aus Gewerkschaften, Sozialverbänden und Seniorenbeiräten hat innerhalb kürzester Zeit bereits 150.000 Unterschriften gesammelt.

Allein die Online-Petition „3.000 Euro Inflationsausgleich auch für Rentner*innen! Jetzt!“ auf WeAct hat innerhalb von drei Wochen die Marke von 100.000 Unterzeichnern überschritten und ist damit nach Angaben der Internetseite deshalb eine der am häufigsten geteilten auf der Plattform. Viele Menschen unterschreiben auch auf ausgedruckten Unterschriftenlisten, die von den Gewerkschaften, den AWO-, SoVD- und VdK-Landesverbänden Schleswig-Holstein und Hamburg sowie von zahlreichen Seniorenbeiräten verteilt werden. Darüber hinaus haben sich weitere Interessenorganisationen der Initiative angeschlossen.

Die täglich wachsende Zahl der Unterstützer*innen zeigt dem Bündnis, wie groß die Betroffenheit und Solidarität aufgrund der Ungleichbehandlung ist: Während viele Arbeitnehmer*innen und Pensionär*innen zu Recht durch tarifvertragliche oder betriebliche Regelungen einen Inflationsausgleich erhalten haben, bleiben die Bezieher*innen von Renten aus der Deutschen Rentenversicherung außen vor und müssen mit den gestiegenen Lebenshaltungskosten und Verbraucherpreisen allein zurechtkommen. Die Bündnispartner fordern deswegen einen einmaligen Inflationsausgleich für Rentner*innen von 3.000 Euro, aber auch eine gesellschaftliche Debatte über die Zukunft der Alterssicherung. Statt das Renteneintrittsalter immer weiter anzuheben, plädiert das Bündnis dafür, wirklich alle Erwerbstätigen in die Rentenversicherung einzuziehen, also auch Abgeordnete, Beamte und Selbstständige.

Um die Politik zum Handeln aufzufordern, rufen die Initiatoren weiter dazu auf, sich an der Unterschriftenaktion „3.000 Euro Inflationsausgleich auch für Rentner*innen! Jetzt!“ zu beteiligen. Im nächsten Schritt werden die gesammelten Unterschriften am 15. Juni zeitgleich in Kiel und Hamburg an Vertreter*innen aus der Politik übergeben.

Link zur Petition auf WeACT: <https://weact.campact.de/petitions/3-000-euro-inflationsausgleich-auch-fur-rentner-innen-jetzt>

Kontakt für Rückfragen:

Frank Krippner
AWO Landesverband Hamburg e.V.
Pressesprecher
Tel.: 040 41 40 23 – 400
frank.krippner@awo-hamburg.de
www.awo-hamburg.de

Susanne Rahlf
SoVD Landesverband Hamburg
Pressesprecherin
Tel.: 0151/445 45 693
presse@sovd-hh.de
www.sovd-hh.de